



## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 227-2018  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.675

Eingereicht am: 12.11.2018

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Gasser (Bévilard, PSA) (Sprecher/in)  
Riesen (Sonceboz-Sombeval, PSA)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Nein 22.11.2018

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Erziehungsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



### Finanzielle Unterstützung der Vereinigung Quidux JR – Welche Rolle spielt der Kanton?

Die Sekundarschulleitungen haben von der Firma Quidux vor kurzem ein Schreiben erhalten, um die Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Lehrkräfte ins Kongresshaus in Biel an einen Vortrag mit dem verlockenden Titel «Opportunités et attentes du monde professionnel face aux futur(e)s apprenti(e)s»<sup>1</sup> einzuladen. Dieses im Raum Biel tätige Unternehmen richtet sich insbesondere an Jugendliche, die Schwierigkeiten bekunden, eine Berufsausbildung erfolgreich abzuschliessen. Laut eigenen Angaben bietet es diesen Jugendlichen alles, was sie brauchen, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen und eine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen. Was für ein wunderbares Programm, vor allem weil aus der Dokumentation dieser Vereinigung hervorgeht, dass sie von der Wirtschaftskammer Biel-Seeland, von der Stadt Biel, vom Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) und sogar vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern unterstützt wird!

Merkwürdigerweise wird in diesem Schreiben nicht präzisiert, dass die Angebote dieser Vereinigung kostenpflichtig sind! Ausserdem soll diese Einladung anscheinend auch an Schulen in den Kantonen Neuenburg und Jura verschickt worden sein, womit der Eindruck entsteht, der Kanton unterstütze dieses Vorgehen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. War die Erziehungsdirektion über diese Veranstaltung informiert?

<sup>1</sup> Möglichkeiten und Erwartungen der Arbeitswelt an künftige Lernende.

2. Inwiefern unterstützt die ERZ diese Vereinigung?
3. Wird hier nicht das Label «Kanton» instrumentalisiert?
4. Gibt es weitere private Organisationen, die von der ERZ unterstützt werden und die im Rahmen der Volksschule kostenpflichtige Leistungen anbieten?
5. Die kantonalen Berufsberatungsstellen verfügen über «Case Manager», um die schwächsten und orientierungslosesten Jugendlichen zu begleiten und ihnen bei der Entscheidungsfindung zu helfen. Hat der Kanton vor, diese Funktion aufzugeben?
6. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer spielen bei der Vorbereitung der Berufswahl eine entscheidende Rolle. Plant die ERZ einen Paradigmenwechsel?
7. Ist die ERZ bereit, die betroffenen Schulleitungen über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit zu informieren?

Begründung der Dringlichkeit: Die Veranstaltung hat bereits am Mittwoch, 31. Oktober 2018, im Kongresshaus in Biel stattgefunden.

Verteiler

- Grosser Rat